ANgeDACHT

Lafim-Diakonie
Wir tun gut.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)

„Über den Frieden sprechen, heißt ja über etwas sprechen, das es nicht gibt. Wahren Frieden gibt es nicht auf unserer Erde und hat es auch noch nie gegeben, es sei denn als Ziel, das wir offenbar nicht zu erreichen vermögen.“ So ein Zitat von Astrid Lindgren. Das musste ich tatsächlich mehrmals lesen, wahrscheinlich weil ich es nicht wahrhaben wollte.
Ja, der uns vergönnte zerbrechliche Friede ist ständig bedroht. Aber deshalb setzen sich immer mehr Menschen für Frieden ein und das ist eine Hoffnung. So ruft unter dem Jahresmotto „couragiert und widerständig“ die diesjährige Friedensdekade vom 8. bis 18. November auf.
Können wir es nicht vielleicht lernen, auf Gewalt zu verzichten? Aber wie soll es geschehen und wo wollen wir anfangen?
Als ich heute Morgen wie so oft an unserer Kita „Michaja“ vorbeikam, fiel mir ein Banner am Zaun auf. Mit großen Lettern war zu lesen:

KITA MACHT DIE GESELLSCHAFT VON MORGEN

Ja, bei unseren Kindern müssen wir anfangen!
Kennen sie die Geschichte von der Mutter, die der Meinung war, ihr Sohn hätte eine Tracht Prügel verdient?
Die Mutter schickte ihren Sohn in den Garten, um einen Stock zu suchen für die Schläge. Der Junge kam schließlich weinend zurück und erklärte, dass er keinen Stock gefunden hat. Dafür hat er einen Stein mitgebracht und sagte: den kannst du nach mir werfen. Da fing auch die Mutter an zu weinen und nahm ihren Sohn in die Arme. Den Stein aber legte sie auf ein Regal. Da blieb er liegen – als ständiges Versprechen: NIEMALS GEWALT!
Vielleicht wäre es gut, wenn alle Menschen einen kleinen Stein besitzen. Als Mahnung für uns. Es könnte ein winziger Beitrag für den Frieden in der Welt sein.

Lasst uns beten:

Gott,
Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.
AMEN
(aus: "Komm, Herr, segne uns" von Propst Dieter Trautwein)

Wochenspruch:

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)

Wochenpsalm:

Ps 85,9–14

Wochenlied:

EG 152 – Wir warten dein, o Gottes Sohn
oder
EG 426 – Es wird sein in den letzten Tagen

Zu Beginn der Woche grüßt Sie herzlichst

Ines Heider
(Hausleitung besondere Wohnform Neuendorfer Straße, Lafim-Diakonie Fliedners)